

Tolle Stimmung am Hälterteich

Zum 17. Mal hatte der Peitzer Kanuverein Ende August zu seiner traditionsreichen Sommerregatta eingeladen.

150 Sportler aus Berlin, Brandenburg und Sachsen waren bei bestem Paddelwetter der Einladung gefolgt. Am Start waren alle Altersklassen, die Strecken von 200 und 500 m bewältigen mussten. Mehr als 80 Mal schickte der Starter die Sportler ins Rennen.



K4 – Männer aus Cottbus und Peitz (hinten) auf dem Hälterteich



Die Amtsdirektorin übergab den Pokal an Ulrich von Wedel vom VKD Dresden (Verein Kanusport Dresden), Sieger im K1 über 200 m in der AK 14.

Von den vielen Zuschauern angefeuert, kämpften die Sportler verbissen um Medaillen, Pokale und Sachpreise. Viele Sponsoren ließen es sich nicht nehmen, den von ihnen gestifteten Pokal selbst an den Sieger zu überreichen. Für die jüngsten Teilnehmer, die vielleicht am Anfang einer großen Sportlerlaufbahn stehen, gab es eine kleine Überraschung. Auch die Sponsoren der Kanuten betätigten sich sportlich. Im Rahmenprogramm stiegen sie ins Boot und paddelten um den Wanderpokal des Kanuver-

eins. Am Ende hatte die Vertreterin der LEAG die Bootsspitze vorn, gefolgt von der Malerfirma Komolka aus Cottbus, der DE-KRA, der Teleco GmbH Cottbus und Maxi-Bad aus Peitz.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die zu einem guten Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben. Ob Sponsoren, ob Kampfrichter, ob Kuchenbäcker oder die vielen fleißigen Hände im Hintergrund, alle haben ihren Teil zu einer schönen Regatta beigetragen. Deshalb noch einmal ein großes **DANKESCHÖN** an alle.

Ein Extradank geht an Jürgen Lehnigk, Gerd Michaelis und Eckhard Blankschein.